

## Leverkusens Männer: Gesundheitsbewusstsein bleibt auf der Strecke!

Gesundheitsbericht 2025: Leverkusener Männer haben geringeres Gesundheitsbewusstsein, sinkende Lebenserwartung und seltenere Vorsorgeuntersuchungen.



Eine aktuelle Studie über die Gesundheitssituation in Leverkusen zeigt deutliche Unterschiede in der Lebenserwartung zwischen Männern und Frauen. Nach dem Gesundheitsbericht der Stadt Leverkusen liegt die durchschnittliche Lebenserwartung für Männer bei etwa 79 Jahren, während Frauen durchschnittlich 84 Jahre alt werden. Diese Differenz von fünf Jahren ist nicht neu, doch die aktuellen Zahlen verdeutlichen eine besorgniserregende Entwicklung: Die Lebenserwartung der Männer sinkt seit 2019 kontinuierlich, während die der Frauen stabil bleibt, selbst im Kontext der Herausforderungen der Corona-Pandemie.

Ein zentraler Aspekt der Studie ist das unterschiedlich ausgeprägte Gesundheitsbewusstsein zwischen den Geschlechtern. Männer in Leverkusen nehmen empfohlene ärztliche Vorsorgeuntersuchungen seltener in Anspruch. Dies ist besonders alarmierend angesichts der Tatsache, dass Prostatakrebs die häufigste Krebserkrankung in Deutschland ist. Die frühzeitige Erkennung und regelmäßige Vorsorge könnten entscheidend zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation männlicher Patienten beitragen. Leverkusener Männer liegen jedoch über dem NRW-Durchschnitt, wenn es um die Lebenserwartung geht, was auf eine insgesamt bessere gesundheitliche Verfassung hinweist, trotz der genannten Herausforderungen.

## **Prostatakrebs: Eine weit verbreitete Erkrankung**

Prostatakrebs stellt ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko dar, zumal viele Betroffene die Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen unterschätzen. In Bezug auf die aggressive Natur dieser Erkrankung unterscheidet man verschiedene Risikogruppen, die Aufschluss über das Tumorwachstum und mögliche Rückfälle geben. Der R-Status, der den Residualtumor nach einer Operation bewertet, ist entscheidend für die Prognose. Ein R0-Status, bei dem keine Krebszellen am Schnittrand gefunden werden, deutet auf das beste Heilungspotenzial hin. Anders verhält es sich bei R1 und R2, wo Tumorzellen sichtbar bleiben.

Ein Rückfall nach erfolgreicher Behandlung kann häufig auftreten und wird gewöhnlich durch einen Anstieg des PSA-Werts in Nachsorgeuntersuchungen festgestellt. Ein biochemisches Rezidiv wird diagnostiziert, wenn der PSA-Wert nach einer radikalen Prostatektomie über 0,2 ng/ml ansteigt. Die moderne Medizin ermöglicht heute PSA-Messungen ab 0,001 ng/ml, doch die Definition eines biochemischen Rezidivs bleibt unverändert. Bei einem Anstieg des PSA-Werts um mehr als zwei ng/ml nach einer Strahlentherapie sollte eine erneute

Tumoruntersuchung erfolgen.

## Behandlungsoptionen und Prognosen

In der Behandlung von Prostatakrebs werden unterschiedliche Ansätze verfolgt. Bei Ersttumorbehandlungen wird häufig eine radikale Prostatektomie empfohlen, während nach einer operativen Entfernung der Prostata in der Regel eine Bestrahlung vorgeschlagen wird. Nicht jede Rückkehr der Erkrankung erfordert sofortige Maßnahmen; in bestimmten Fällen ist ein abwartendes Vorgehen, bekannt als „Watchful Waiting“, empfehlenswert. Solche Optionen sind an Bedingungen geknüpft, wie etwa einer PSA-Verdopplungszeit von über zehn Monaten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Gesundheitssituation von Männern in Leverkusen, insbesondere im Hinblick auf die Prostatakrebsdiagnose und -behandlung, dringende Aufmerksamkeit erfordert. Der Gesundheitsbericht macht deutlich, dass eine Erhöhung des Gesundheitsbewusstseins und eine stärkere Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen von entscheidender Bedeutung sind, um die Lebenserwartung in diesem Bereich zu erhöhen.

Für nähere Informationen zu den aktuellen Statistiken über die Lebenserwartung in Leverkusen, können Sie den Bericht von **Radio Leverkusen** einsehen. Zuschüsse und Fortschritte in der Prostatakrebsbehandlung werden zudem von **Helios Gesundheit** umfassend behandelt. Zudem empfiehlt sich eine umfassende Betrachtung der gesundheitlichen Rahmenbedingungen aufseiten der Männer in Deutschland, um die Entwicklungen besser zu verstehen und frühzeitig gegensteuern zu können.

Details

Quellen

• [www.radioleverkusen.de](http://www.radioleverkusen.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**